Contents Literaturverwaltung: Kurzanleitungen

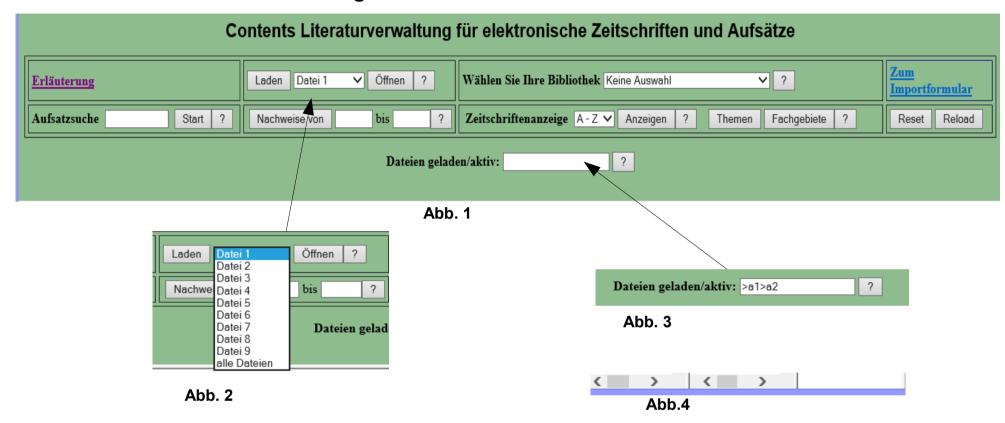


Diese Literaturverwaltung (http://www.multisuchsystem.de/ContentsLit/contentsLit/2a.html) ist eine Besonderheit, insofern sie mit den einfachsten Mitteln auch von einem Nichtfachmann entwickelt und aufgebaut werden kann. Ausreichende Kenntnisse in HTML und JavaScript und ein gewöhnliches Notebook genügen. Zwei umfangreiche, eng miteinander verbundene Datenbanken, eine Liste mit ca. 90000 Zeitschriftentiteln, ergänzt durch thematische und Standortdaten, und ca. 100000 Aufsatznachweise, übernommen aus relevanten Fachdatenbanken, bilden die Datenbasis.

Deponiert sind diese Daten ausschliesslich in Webformularen, was ungewöhnlich ist und wofür bisher keine Beispiele bekannt sind. Abgesehen von dem sicher vorhandenen Nutzwert dieses Datenbanksystems stellt diese Literaturverwaltung neben einem intellektuellen Unterhaltungswert auch ein Lehrbeispiel für alle an wissenschaftlicher Information Interessierten dar. Vielleicht ist sie eine Herausforderung an die Informatiker, indem sie zeigt, dass mit einfachen Mittteln manchmal auch dasselbe erreicht werden kann wie mit grossem Soft- und Hardwareaufwand.

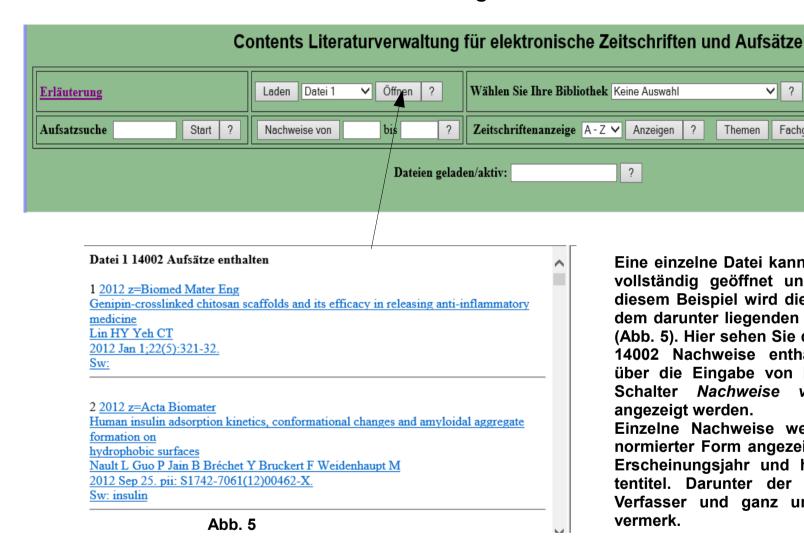
Eine umfassende, teilweise überholte Informationsschrift dazu finden Sie in der Webpublikation Informationen erfassen und bearbeiten.

Kurzanleitung: Laden einer oder mehrerer Dateien



Im Formular der Literaturverwaltung befindet sich oben links das Menü der auswählbaren Dateien, das in Abb. 2 geöffnet ist. Eine Datei, nacheinander mehrere Dateien oder alle 9 Dateien können ausgewählt und über den nebenstehenden Button geladen werden. Werden z.B. die Dateien 1 und 2 geladen, so werden diese in dem unten stehenden Textfeld als a1 und a2 angezeigt (Abb.3). Ausserdem werden die ganz unten befindlichen Frames als geladen markiert (Abb. 4).

Kurzanleitung: Öffnen einer Datei



Eine einzelne Datei kann über den Button Öffnen vollständig geöffnet und angezeigt werden. In diesem Beispiel wird die Datei 1 geöffnet und in dem darunter liegenden linken Fenster angezeigt (Abb. 5). Hier sehen Sie den Anfang der Datei, die 14002 Nachweise enthält. Ausserdem können über die Eingabe von Indexnummern und den Schalter Nachweise von Teile einer Datei angezeigt werden.

∨ ?

Fachgebiete

Themen

?

Importformular

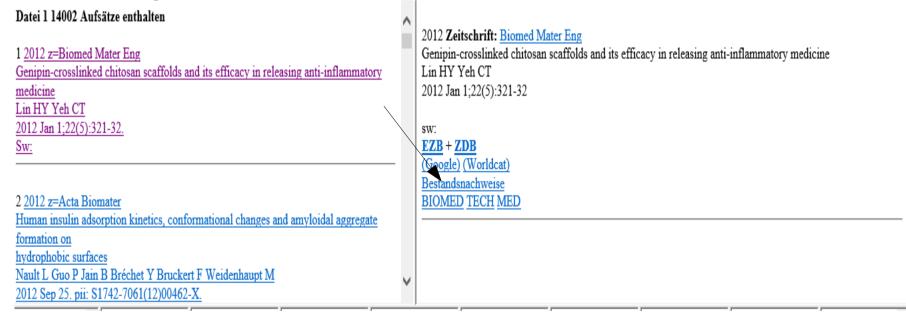
Reload

Reset

Einzelne Nachweise werden in sehr einfacher normierter Form angezeigt. In der obersten Zeile Erscheinungsjahr und hinter z= der Zeitschriftentitel. Darunter der Sachtitel, darunter der Verfasser und ganz unten der Erscheinungsvermerk.

Kurzanleitung: Einzelanzeige eines Nachweises mit ergänzten Hyperlinks

Jeder angezeigte Nachweis wird in Kurzform und als Hyperlink ausgeschrieben, der beim Anklicken im rechten Fenster zur Einzelanzeige des Nachweises mit allen Verknüpfungen führt (Abb. 6). Die hier bei einem Einzelnachweis unten hinzugefügten Hyperlinks sind: EZB, ZDB, Google, Worldcat, Bestandsnachweise und mehrere Abkürungen als Themenhinweise. Dazu kommt der oben als Hyperlink ausgeschriebene Zeitschriftentitel. In der EZB und ZDB wird der Zeitschriftentitel des Nachweises gesucht. In Google (oder Google Scholar) und Worldcat wird der ganze Nachweis über den Zeitschriften- und Sachtitel gesucht. Über die Themenhinweise werden in der Zeitschriftentiteldatei (ZTD) alle Zeitschriftentitel ermittelt, die mit den betreffenden Themen notiert sind. Über den Zeitschriftentitel werden alle entsprechenden Titel in den geladenen Dateie gesucht und angezeigt. Über Bestandsnachweise werden aus der ZTD die Bestandsnachweise ermittelt. Zu beachten: Der von Google Scholar oder Google angezeigte Nachweis führt fast immer sehr schnell zur originalen Quelle, wenigstens zum Abstract und oft auch zum kostenlos angebotenen Volltext. Der Zugang zum Inhalt einer Zeitschrift ist natürlich auch über die EZB und ZDB möglich, hier aber wesentlich umständlicher.



Kurzanleitung: Hyperlinkverbindungen: Zeitschriftentitel

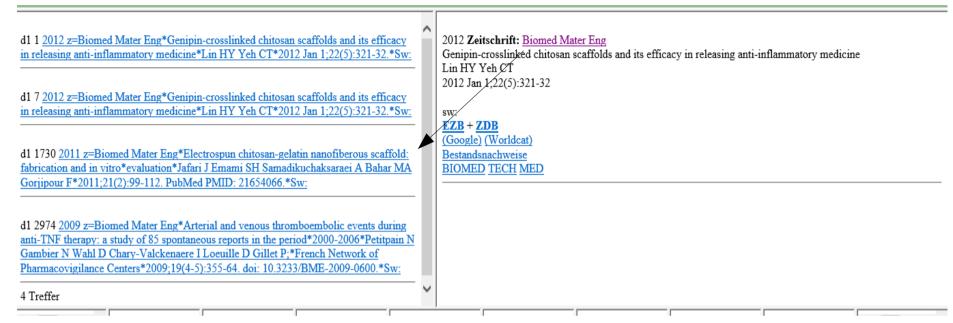
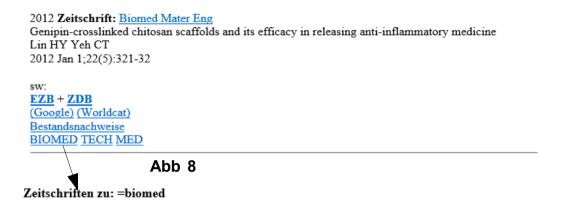


Abb. 7

Durch Anklicken des Zeitschriftentitels im Einzelnachweis oben rechts werden links die in der geladenen Datei enthaltenen 4 Nachweise mit diesem Zeitschriftentitel angezeigt.

Kurzanleitung: Hyperlinkverbindungen. Themenhinweise



Fett ausgeschriebene Titel sind in der Aufsatzdatenbank enthalten und mit dieser verlinkt. Ausserdem Hyperlink zu GoogleScholar bzw. Google. Normal ausgeschriebene Titel sind nur in der Zeitschriftendatenbank enthalten, vernüpft mit der EZB und GoogleScholar bzw. Google

1 ADVANCES IN EXPERIMENTAL MEDICINE AND BIOLOGY GoogleS 2 AFRICAN J OF BIOMEDICAL RESEARCH GoogleS 3 AMERICAN J OF TRANSLATIONAL RESEARCH 4 ANNALES DE BIOLOGIE CLINIQUE GoogleS 5 ANNALS OF BIOMEDICAL ENGINEERING GoogleS 6 ANNUAL REVIEW OF BIOMEDICAL ENGINEERING GoogleS 7 ARTIFICIAL CELLS NANOMEDICINE AND BIOTECHNOLOGY GOOGLES 8 ARTIFICIAL ORGANS GoogleS 9 ASAIO J + GoogleS 10 ASIAN BIOMEDICINE GoogleS 11 ASIAN J OF BIOLOGICAL AND LIFE SCIENCES ■ GoogleS 12 ASIAN PACIFIC J OF TROPICAL BIOMEDICINE GoogleS 13 BALKAN J OF MEDICAL GENETICS GoogleS 14 BIO MEDICAL MATERIALS AND ENGINEERING ■ GoogleS 15 BIOCHEMIA MEDICA GoogleS

Der angezeigte Einzelnachweis (Abb. 8) enthält unten die Hyperlinks, darunter die Themenhinweise BIOMED, TECH und MED. Anklicken von BIOMED führt zur Liste der in der ZTD enthaltenen Titel zu diesem Thema.

Abb.9 zeigt einen Ausschnitt dieser Liste von 129 Titeln. Nur Titel 9 ist fett geschrieben, d.h. der Titel ist auch in der Datei der Aufsatznachweise enthalten. Normal ausgeschriebene Titel sind nur in der ZTD nachgewiesen. Titel 9 ist Hyperlink und führt zur Anzeige der einzelnen ermittlten Nachweise.

Kurzanleitung: Hyperlinkverbindungen. Themenhinweise

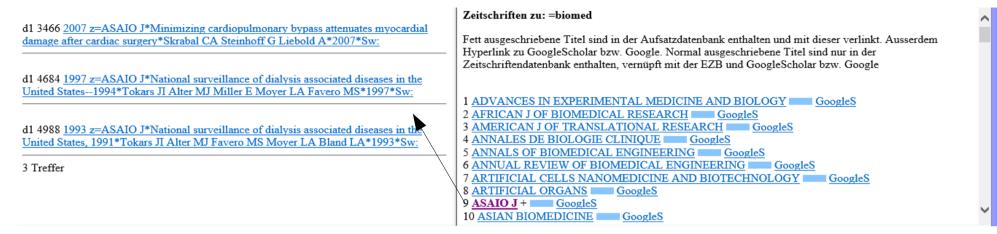


Abb. 10

Abb. 10 zeigt rechts die ermittelten Titel zum Thema *BIOMED*. Der fett ausgeschriebene Titel *ASAIO J* wird angeklickt. Links werden die ermittelten Nachweise in der Datei 1 angezeigt, zunächst wieder in der Kurzform.

Kurzanleitung: Hyperlinkverbindungen: Bestandsnachweise



Abb. 13

ein

Kurzanleitung: Suche nach Aufsatznachweisen



Abb. 14

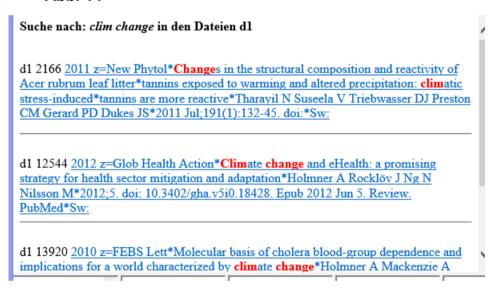
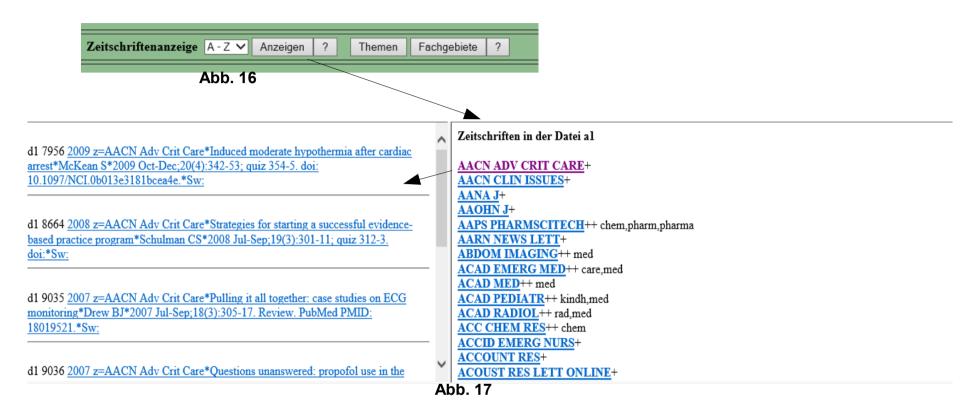


Abb. 15

In diesem Beispiel wird nach Klimawandel gesucht. In dem Suchfeld des Formulars oben rechts werden die englischsprachigen Suchbegriffe clim change eingegeben, wobei diese auch abgekürzt sein können (Abb 14). Abb. 15 zeigt die erzielten 3 Treffer in der geladenen Datei 1, diese wiederum in der Kurzform.

Kurzanleitung: Zeitschriftentitelanzeige



Sind 1 oder mehrere Dateien geladen, so können aus dem Menü der Zeitschriftenanzeige (Abb. 16) entweder alle Titel von A bis Z oder ein alphabetischer Teilbereich ausgewählt und über den Schalter *Anzeigen* diese in den Dateien gesucht und angezeigt werden. In diesem Fall werden in der Datei 1 3619 Titel gefunden, die im rechten Fenster angezeigt werden (Abb. 17). Titel mit Pluszeichen sind auch in der ZTD (Zeitschriftentiteldatenbank) nachgewiesen (hier 3480 Titel). Titel mit doppeltem Plus besitzen Standortnachweise. Hinter dem Titel werden ausserdem die ermittelten Themencodes notiert. Das JavaScript-Programm erweist sich hier beonders leistungsfähig. Zunächst werden aus 14000 Nachweisen die Zeitschriftentitel ermittelt und diese nacheinander mit den 90000 Titeln der ZTD verglichen. Bei Identität werden ggf. die Angaben zu Standorten und Themen entnommen. Die Titel sind wieder als Hyperlinks ausgeschrieben. Beim Anklicken werden die entsprechenden Titel in der Datei 1 gesucht und bei Identität die zugehörigen Nachweise links angezeigt. In diesem Fall ist der erste Titel *AACN ADV CRIT CARE* angeklickt. Als Ergebnis werden 7 Nachweise im linken Fenster angezeigt.

Kurzanleitung: Zeitschriftentitel. Sachliche Erschliessung

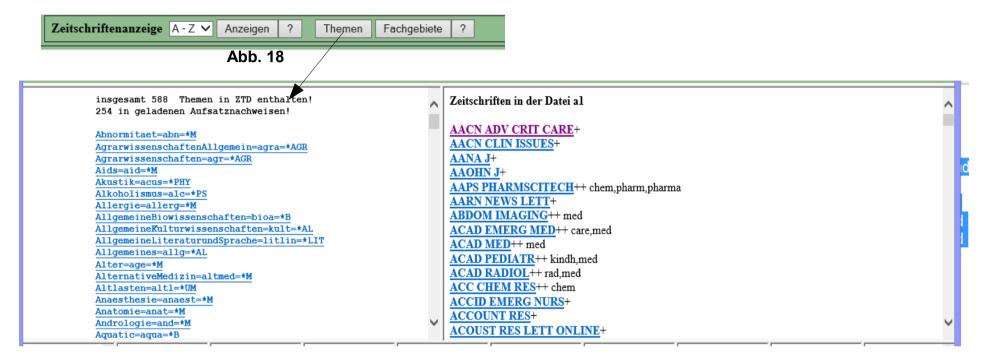
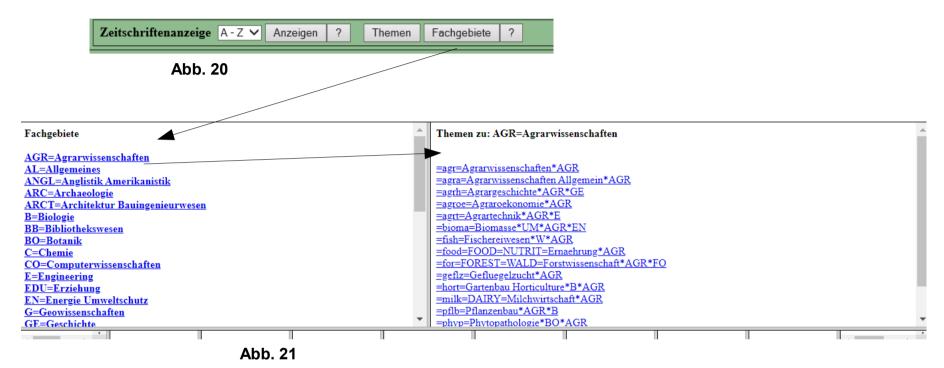


Abb. 19

Nach dem Anzeigen der Zeitschriftentitel kann über den Schalter *Themen* im Suchformular (Abb. 18) sofort eine umfassende sachliche Erschliessung dieser Titel erreicht werden. Im linken Fenster werden 254 Themen alphabetisch aufgelistet. Darüber wird vermerkt, dass 588 Themen in der ZTD enthalten sind (Abb. 19). Man erkennt, dass die Themen schon in dieser einzigen Datei einer grossen Bandbreite von Fachgebieten entnommen sind. Die Aufsatznachweise wurden aus verschiedenen Datenbanken entnommen, überwiegend aus PubMed, Springer Link und Science Direct. Und zwar wurden dabei jeweils Zufallsrecherchen nach allgemeinen Suchbegriffen wie system, experiment, woman usw. unternommen, die eine Vielzahl von Fachgebieten betreffen.

Kurzanleitung: Zeitschriftentitel. Sachliche Erschliessung



Über den Schalter *Fachgebiete* (Abb. 20) erhalten Sie sofort einen Überblick über die in diesem Beispiel ermittelten Fachgebiete, die im linken Fenster angezeigt werden. Diese sind wieder Hyperlinks. Beim Anklicken von *Agrarwissenschaften* werden rechts die für dieses Fach errmittelten Themen angezeigt, soweit sie in der Datei 1 nachweisbar sind (Abb. 21). Die angezeigten Themen sind wiederum Hyperlinks. Beim Anklicken werden im selben Fenster alle Zeitschriftentitel aus der ZTB ermittelt, die den entsprechenden Themencode enthalten. Zeitschriftentitel, die auch in der Nachweisdatei nachweisbar sind, werden fett ausgeschrieben (siehe auch Folie 5).

Kurzanleitung: Zeitschriftentitel. Sachliche Erschliessung von Suchergebnissen



Abb. 22

In diesem Beispiel werden alle 9 Dateien geladen und in allen Dateien nach *mortality* gesucht. Im linken Fenster werden 1195 Nachweise angezeigt, die diesen Suchbegriff enthalten Im rechten Fenster werden die darin ermittelten 265 Zeitschriftentitel angezeigt, was nach Anklicken des Schalters *Anzeigen* im Suchformular ausgelöst wird (Abb. 22).

Kurzanleitung: Zeitschriftentitel. Sachliche Erschliessung von Suchergebnissen

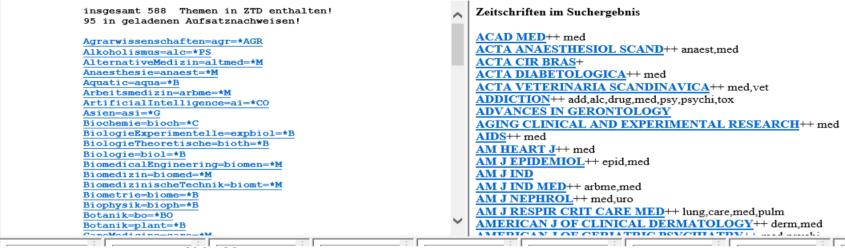


Abb. 23

Durch Anklicken von *Themen* werden links 94 Themen aufgelistet (Abb. 23), die in dem Suchergebnis zu mortality nachweisbar sind. Man erhält auf diese Weise sofort einen Überbklick über die verschiedenen Aspekte, unter denen dieses Thema behandelt werden kann und gelangt auch sofort zu den einzelnen Aufsatznachweisen und oft auch zu den entsprechenden Volltexten oder wenigstens Abstracts dieser Aufsätze.

Diese sachliche Erschliessung von Suchergebnissen findet in diesem Fall innnerhalb der geladenen Dateien der Literaturverwaltung statt. Dieselbe Erschliessung ist auch über die Übernahme von Suchergebnissen aus einer auswärtigen Datenbank möglich. Es können Suchergebnisse aus PubMed, Springer Link und ScienceDirect importiert werden. Wählen wir Springer Link und suchen nach *climatic change*, so können 1000 Treffer des Suchergebnisses heruntergeladen werden.

Kurzanleitung: Zeitschriftentitel. Sachliche Erschliessung von importierten Suchergebnissen

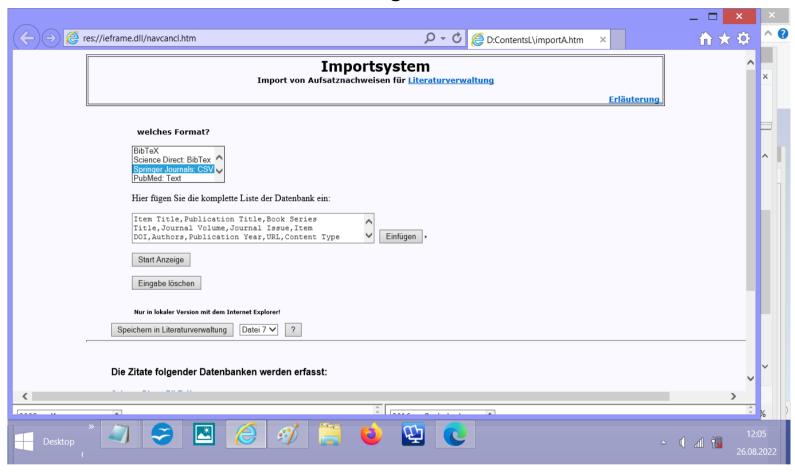


Abb.24

Die Abbildung zeigt das mit der Literaturverwaltung verbundene Importsystem für die Übernahme von Suchergebnissen aus verschiedenen Datenbanken. Hier ist Springer Journals ausgewählt, dahinter das Format csv. In der gestarteten Datenbank wird der Suchbegriff climatic change eingegeben. Aus dem Ergebnis werden nur die Artikel übernommen, von denen 1000 Treffer im CSV-Format herunter geladen werden können. Diese werden durch Copy and Past übernommen und in das Eingabefeld eingefügt, in dem ein Teil der übernommenen Aufsatznachweise noch zu erkennen ist. Über den Startschalter beginnt die Einarbeitung der Nachweise in das Format der Literaturverwaltung, die in einem Kontrollfenster angezeigt werden. Schliesslich werden diese über den unteren Schalter in eine auswählbare Datei der Literaturverwaltung fest eingespeichert.

Kurzanleitung: Verwaltung der Dateien

Contents Literaturverwaltung für elektronische Zeitschriften und Aufsätze			
Erläuterung Kurzanleitung		Wählen Sie Ihre Bibliothek Keine Auswahl ?	
Aufsatzsuche Start Nachweise von 1 bis 5000	?	Zeitschriftenanzeige A - Z V Anzeigen ? Themen Fachgebiete ? Reset Reload	
Dateien geladen/aktiv: a1 ?			
Angezeigte Nachweise nach Datei:	^	Maximal 10000 Nachweise nach Datei	
1 2012 z=Biomed Mater Eng Genipin-crosslinked chitosan scaffolds and its efficacy in releasing anti- inflammatory medicine Lin HY Yeh CT 2012 Jan 1;22(5):321-32. Sw:	-	Datei 4 Datei 5 ^ Datei 6 Datei 7 / Datei 8	
2 2012 z=Acta Biomater Human insulin adsorption kinetics, conformational changes and amyloidal aggregate formation on hydrophobic surfaces Nault L Guo P Jain B Bréchet Y Bruckert F Weidenhaupt M 2012 Sep 25. pii: S1742-7061(12)00462-X. Sw: insulin	~		
₹			

Abb. 25

Die Literaturverwaltung verfügt über mehrere Möglichkeiten, einzelne Dateien vollständig oder Teile daraus zu löschen oder Teile einer Datei in eine andere Datei zu übertragen. In Abb. 25 ist die Datei 1 geladen. Über das Eingabefeld Nachweise von sind die Nummern 1 und 5000 eingetragen. Im linken Fenster darunter werden die Nachweise von 1 bis 5000 angezeigt. Beim Anklicken des Hyperlinks oben Angezeigte Nachweise nach Datei: wird im rechten Fenster ein Menü geöffnet, aus dem man eine Datei auswählenund in diese die geöffneten Nachweise der Datei 1 überweisen kann, Dieselbe Option gibt es auch nach der Anzeige eines Suchergebnisses.

Schlussbemerkung

Diese Literaturverwaltung ist von mir als einem Autodidakten mit einfachem JavaScript und HTML und mit einem gewöhnlichen Notebook ohne weitere Hilfsmittel entwickelt worden. Ein sehr komplexes und umfangeiches Datenbanksystem ist in Webformularen untergebracht, was ganz ungewöhnlich ist und bisher wohl kaum angewendet wird. Der Quellcode von JavaScript ist offen einsehbar, was eine kommerzielle Nutzung verhindert und das Speichern von Dateien erfolgt über die etwas beschränkte ActiveX-Technologie. So weist diese Literaturverwaltung manche Einschränkungen und Unvollkommenheiten auf und vieles daran wäre noch zu verbessern, was vor allem die Dateiverwaltung betrifft. Diese könnte aber auch mit diesen einfachen Mitteln leicht erweitert werden, indem z.B. einzelne Dateien für bestimmte Fachbereiche oder Themen reserviert werden, was in einer lokal installierten Version nach eigenen Gesichtspunkten erfolgen könnte. Diese Literaturverwaltung ist ja erst in einer lokal installierten Version voll sinnvoll. In dieser Internetversion ist sie zunächst ein Demonstrationsbeispiel, das die erstaunliche Funktionsfähigkeit dieses Systems beweist.

Hans Hehl Tätig von 1967 bis 1998 an der UB Regensburg Buchveröffentlichung: Die elektronische Bibliothek.

München: de Gruyter 1999

2. erw. Aufl. 2001

Webseite:: http://www.multisuchsystem.de

hanshehl@t-online.de

Tel.: 0941 34980

